Vergleich verschiedener Futtermischungen auf Sandboden 2004

Fragestellung

Welche Mischungen und Aussaatarten eignen sich am besten für eine Futternutzung nach Winterroggen bei Untersaat?

Material und Methoden

Einfaktorieller Feldversuch mit zwei Wiederholungen

Varianten

- Deutsches Weidelgras + Weißklee
- Standard A3 + W
- betriebsüblich: 60 % Dt. Weidelgras, 30 % Rotklee, 10 % Weißklee
- Luzernegras (Frühjahrsblanksaat)

Parameter

Ertrag, Qualität

Betrieb

Leitbetrieb 7, Kreis Kleve

Ergebnisse

Bestandesentwicklung und -zusammensetzung

Die Untersaaten waren stellenweise lückig, im Großteil des Bestandes aber dichter. Die Luzerne ist nach Frühjahrsblanksaat zwar aufgelaufen, hat aber nur einen sehr lückigen und stark verunkrauteten Bestand gebildet.

Bei der Bestandesdichte auffallend war die unterschiedliche Entwicklung von Rotklee. Bei der A3+W- Mischung standen sowohl im 1. als auch im letzten Aufwuchs knapp 70 % Klee, wobei der Rotklee bis zum Herbst zugenommen hat. In der betriebsüblichen Mischung ist der Kleeanteil und hier auch der Rotkleeanteil dagegen deutlich zurückgegangen. Wahrscheinliche Ursache: Sortenunterschiede bei Rotklee (siehe Kapitel Kleemüdigkeit).

Trockenmasseertrag

Für den Vergleich der Mischungen werden nur die Erträge bis Mitte August berücksichtigt. Der anschließende Aufwuchs wurde durch den starken Ausfall von Rotklee in einer Mischung geprägt und ist wahrscheinlich nicht auf einen Mischungs- sondern einen Sorteneffekt zurück zu führen.

Bei den Rotkleemischungen sind die Ertragseffekte nur gering. Die Mischung ohne Rotklee brachte deutlich geringere Erträge.

Einfluss der Ansaatmischung auf Bestandeszusammensetzung und Ertrag

(Herbstertrag + 3 Schnitte bis Mitte August)

Ansaatmischung	Bestandeszusammensetzung					T- Ertrag (bis Aug.)	
	Ertraganteil (1. Zahl: Frühjahr/ 2. Zahl: Herbst)					dt /ha	relativ
	Welsches Weidelgras	Deutsches Weidelgras	Rotklee	Weißklee	Kleeanteil		
Dt. Weidelgras + Weißklee		10/40		90/60	90/60	118	77
Standard A 3 + W	27/27	5/6	53/65	15/2	68/67	146	95
betriebsüblich		12/74	80/24	8/2	88/26	153	100

Fazit und Empfehlungen

Das Weißklee gras brachte, wie schon 2003, etwa 20 % weniger Ertrag als Rotklee gras. Luzerne gras, möglicherweise aber auch Frühjahrsaussaaten generell, sind auf diesem leichten Boden unsicher .

Eine mehrjährige Auswertung der Versuche findet sich im Kapitel „Steuerung von Ertrag und Qualität bei Klee gras“.